

Zum Jubiläum gibts spannende Geschichten auf die Ohren

Die Buchhandlung Bücherspatz feierte ihren dritten Geburtstag im Schloss Rapperswil auf spezielle Weise: mit Lesungen von Conny Vischer und Tim Krohn sowie Musik von Gion Stump.

von Anja Ruoss

April 2011. Es war ein Tag wie jeder andere. Jenny, die bei einem Verlag arbeitet, hat ein Meeting mit einem jungen Autor. Die beiden verstehen sich so gut, dass Jenny auf der Heimfahrt gedankenverloren an den jungen Autoren denken muss. Das ist ein Fehler. Denn plötzlich biegt ein Lastwagen in die Strasse ein. Jenny kann nicht mehr bremsen... Conny Vischer hörte auf zu lesen und unheilvolle Musik erfüllte den grossen Rittersaal im Schloss Rapperswil.

Ein singender «Bücherspatz»

Mit ihrem Erstlingsroman «Spuren nach Hause», der von der Verbindung einer jungen Frau zu ihrer Grossmutter erzählt, leitete Vischer die Geburtstagsfeier der Rapperswiler Buchhandlung Bücherspatz ein. Neben passender Musik, welche die Textstellen unterstrich, spielte sie auch mit ihrer Sprache. So wechselte sie immer wieder vom Hochdeutschen in Mundart, wobei sie dies nutzte, um die Zusammenhänge und Situationen genauer zu erklären.

Das Publikum hing so an seinen Lippen, dass es – wie bei einem Rockkonzert – noch eine Zugabe wünschte.

Nach der rund 30-minütigen Lesung der Zürcher Autorin folgte zur Auflockerung ein kleines Konzert des St. Galler Musikers Gion Stump. Mit seiner Akustikgitarre spielte er kurze Eigenkompositionen sowie ein Cover des berühmten Songs «A book of love». Auch «Happy Birthday» vergass Stump nicht. Dabei regte er die anwesenden Gäste zum Mitsingen an. Zwischen den Liedern erzählte der Musiker aus seinem Leben und seiner Verbindung zur Rapperswiler Buchhandlung. Obschon er gerne auf der Bühne mit seiner Gitarre stehe, sei nämlich das Schreiben der Texte seine grosse Leidenschaft.

Mit Crowdfunding zum Erfolg

Nach einer Pause setzte sich dann der Autor Tim Krohn an den Lesetisch auf der Bühne. Er stellte sein neuestes Werk «Herr Brechbühl sucht eine Katze» vor. Bevor er mit Lesen begann, erklärte er die Hintergründe seines Buches. Denn es ist Teil seines grossangelegten Projekts «menschliche Regungen». «Ich brauchte Geld, um im Parterre unseres Hauses ein Badezimmer zu bauen», erklärte Krohn. «Deshalb kam ich auf die Idee, ein Crowdfunding zu starten.»

Er setzte eine Liste mit menschlichen Regungen und Gefühlen auf und versprach jedem, der eines dieser Wörter kauft, eine eigene kleine Geschichte dazu zu schreiben. Die Wirkung seiner Idee habe er unterschätzt, sagte Krohn und lachte. «Innert eines Monats konnte ich unser Bad finanzieren und hatte 130 Geschichten verkauft.» Die Ge-



Sprachvirtuosen: Die Autoren Tim Krohn (oben) und Conny Vischer begeistern das Publikum im Schloss Rapperswil mit ihren Lesungen.

Bilder Anja Ruoss

schichten schrieb er und gab den Gästen in Rapperswil-Jona einen Einblick in den ersten Band des Projekts.

Zugabe und Überraschungstorte

Alle Geschichten spielen in einem Genossenschaftshaus in Zürich, in dem unterschiedlichste Menschen wohnen. Vier Kapitel las Tim Krohn vor. Dabei ging es mal um ein altes Ehepaar, mal um zwei junge Studenten oder eine alleinerziehende Mutter und ihre Tochter sowie auch mal um

eine Schauspielerin. Alle Geschichten sind voneinander losgelöst und doch gehören sie zusammen. Das Publikum hing so an seinen Lippen, dass – wie bei einem Rockkonzert – noch eine Zugabe gewünscht wurde.

Nach den Lesungen signierten die beiden Autoren ihre Werke, während sich die Gäste zum Geburtstagsapéro begaben. Denn auch für die «Bücherspatzen» gehört eine Überraschungstorte zu einer richtigen Geburtstagsfeier einfach dazu.

Museum wagt den Blick über die Grenzen

Mit der Ausstellung «in_visible limits» überschreitet das Kunstzeughaus in Rapperswil-Jona als Museum für Schweizer Gegenwartskunst in mehrfacher Hinsicht Grenzen.

Die Ausstellung «in_visible limits» im Kunstzeughaus Rapperswil-Jona dauert noch bis 30. April. Es werden Werke von vier deutschen und sechs Schweizer Kunstschaffenden gezeigt: zur Thematik der (un-)sichtbaren Grenzen. Die Ausstellung wurde 2014 vom Stuttgarter Kurator Raimund Menges konzipiert.

In den vergangenen drei Jahren sei das Thema Grenzen mit den zunehmenden Flüchtlingsströmen noch aktueller und brisanter geworden, schreibt das Kunstzeughaus-Team in seiner Mitteilung. Die Grenzthematik – und damit auch die Notwendigkeit von Grenzziehungen – sei aber weit über Migrationsfragen hinaus relevant.

«Grenzgespräche»

Deshalb hat das Kunstzeughaus eine Reihe von prominenten Gästen zur Reihe «Grenzgespräche» eingeladen: Pietro Supino und Roman Rossfeld sprechen am Mittwoch, 5. April, um 18.30 Uhr Grenzen in der Wirtschaft an. Und am Mittwoch, 26. April, geben Menschen um 18.30 Uhr ihre ganz persönlichen Grenzerlebnisse vor Publikum preis.

Zudem findet am Mittwoch, 12. April, um 18.30 Uhr die Buchvernissage «in_visible limits: Grenzgänge in Kunst und Gesellschaft» statt. Das Buch ist kein Ausstellungskatalog im herkömmlichen Sinn. Sondern es ist vielmehr eine Sammlung von Essays, die sich – vor dem Hintergrund der in der Ausstellung gezeigten Kunst – dem Thema Grenzen widmen. (eing)

www.kunstzeughaus.ch

Blieben Sie tagsüber auf dem Laufenden

Online suedostschweiz.ch

Benkner setzen ihr Benken in Szene

Naturschönheiten, tierisch Humorvolles und Alltagsmomente: An der Fotoausstellung «Mis Bänggä» zeigen Benkner Hobbyfotografen auf 174 Bildern spezielle Ein- und Augenblicke vom Leben in und um Benken.

von Gabi Corvi

Prachtvolle Landschaften in allen Jahreszeiten – nicht zu vergessen die fünfte Jahreszeit, die in Benken grossgeschrieben wird – und immer wieder Häuser, Menschen und Tiere: Das konnten die Besucher der Fotoausstellung «Mis Bänggä» am Wochenende im Gemeindesaal begutachen. «Lieblingsort», «typisch Bänggä» und «Kuriöses» hiessen die Themen, zu denen Jung und Alt ihre Fotos der IG Kultur Benken einreichen konnten.

In der von Luzia Eberle initiierten Ausstellung fand man die Bilder aber nicht in die einzelnen Ressorts aufgeteilt, sondern bunt durchmischt zum Überbegriff «Mis Bänggä». Anonym und mit einem Nümmerli versehen, luden sie die Gäste zur Wahl der besten drei Beiträge ein.

Ein bekannter «Stargast»

«Das Sujet, und nicht die fotografische Qualität, ist entscheidend», betonte Erika Brändle, Mitglied der IG Kultur. So standen die Fotos eines zugeschnittenen

Verkehrsvereins-Bänkli neben einer durchs Dorf ziehenden Schafherde oder einem vierblättrigen Kleeblatt. Immer wieder blitzte Nostalgie auf und manch einer fragte: «Weisch no, wo das isch?».

Ein fast gänzlich mit Farn und Gräsern überwachsener VW-Käfer zog Blicke auf sich und bei den Bildern mit den singenden Chören ging manch einer nah ran, um die Personen



schmunzelnd identifizieren zu können. Jeder Fotograf und jede Fotografin schien ihren ganz eigenen Bezug zu ihren spannenden Fotoobjekten zu haben – und die vielfältigen Perspektiven erweiterten sich mit jeder Person, die ihre ganz eigenen Schlüsse aus der Betrachtung zog.

Unbestrittener «Stargast» der Ausstellung war aber sicher der Benkner Büchel, der von vorne und hinten,



unten und oben, im Sonnenschein und im Nebel all seine «Schokoladenseiten» günstig ins Szene zu setzen wusste.

Das am meisten gewählte Bild oder eben der Mensch, der zur richtigen Zeit am richtigen Ort den Auslöser drückte, darf sich über einen Alpenrundflug freuen, der garantiert wieder viele neue fotografische Inspirationen bereithalten wird.



Typisches, Kuriöses oder Traumhaftes: Die bunte Vielfalt an Fotosujets zieht die Bevölkerung in die Ausstellung «Mis Bänggä». Bilder Gabi Corvi

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Publishing AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger
Chefredaktion Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor, Leiter Zeitung); Mitglieder der Chefredaktion: Nadia Kohler (Leiterin Online), Silvio Lebrument (Leiter TV a.i.), René Mehrmann (Managing Editor), Tom Schneider (Leiter Plattformen), Jürgen Törkott (Leiter Radio)
Ressort Gaster & See Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stv. Leitung), Milena Caderas, Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf, Markus Timo Rüegg, Urs Schnider, Sibylle Speiser; Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser

Kundenservice/Abo Somedia, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate

Somedia Promotion
Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 76 504 Exemplare, davon verkaufte Auflage 73 188 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016)

Reichweite 159 000 Leser (MACH-Basic 2016-2) Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 065 285 91 00, Fax 065 285 91 11
E-Mail: Redaktion.Gaster.und.See@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meineregionde-gs@suedostschweiz.ch
Ein ausführliches Impressum erscheint in der Donnerstagsausgabe © Somedia